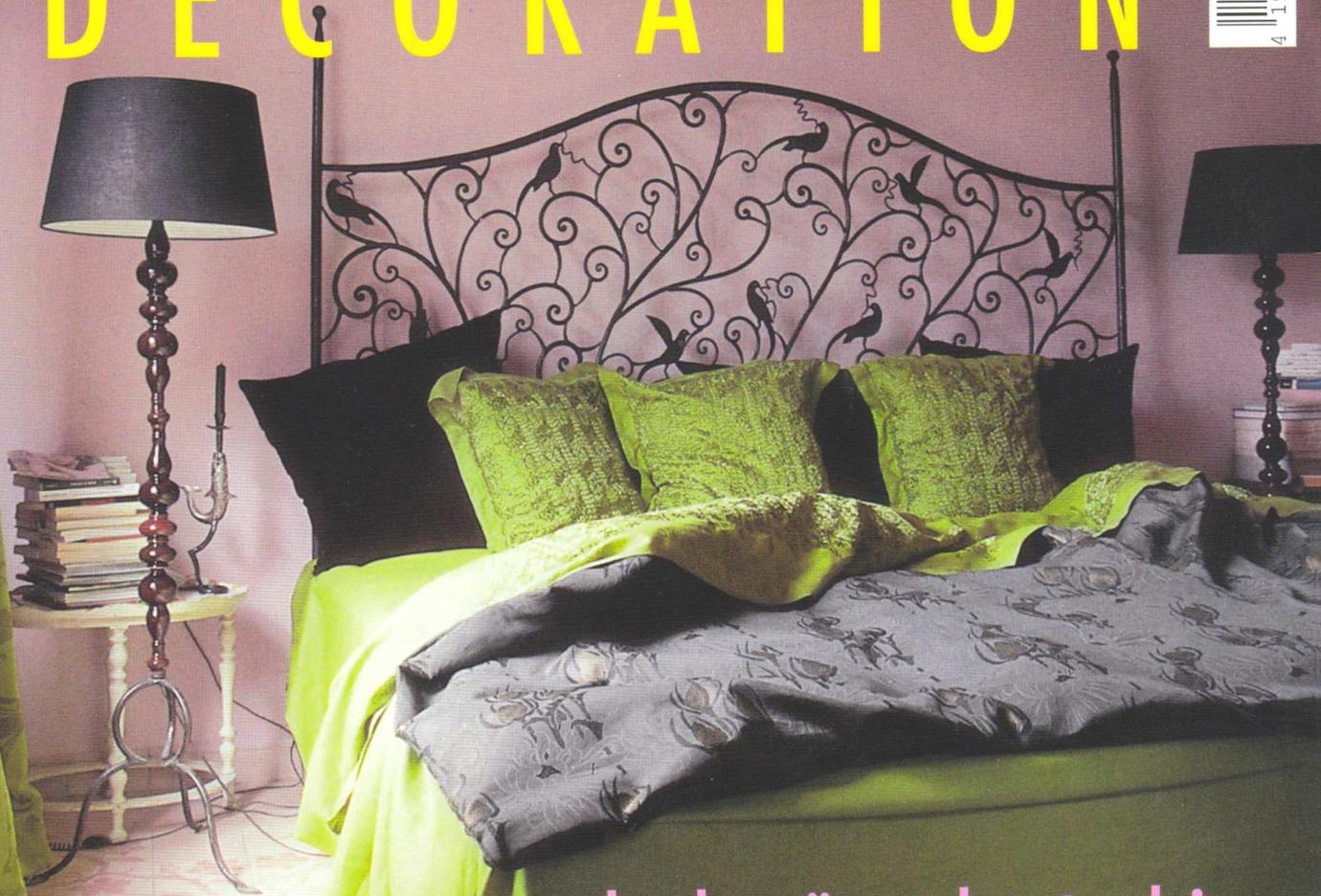


ELLE  
DECORATION

# ELLE DECORATION

5/2004  
SEPTEMBER  
OKTOBER

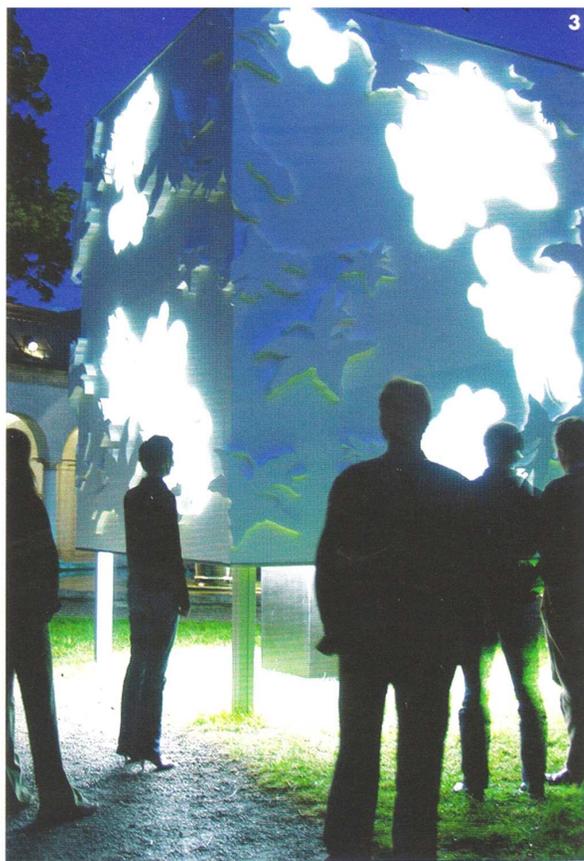
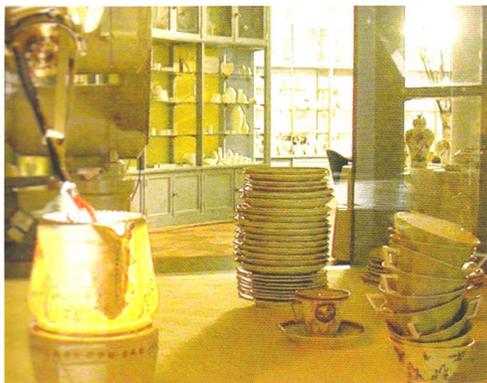
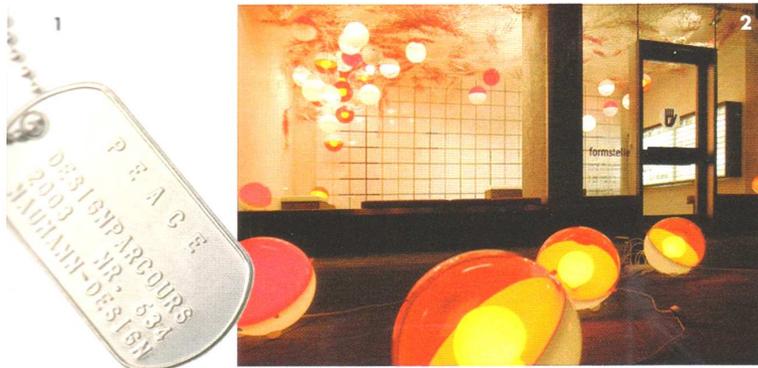
DEUTSCHLAND €6  
ÖSTERREICH €6,80  
SCHWEIZ SFR 11,80



senkrechte gärten · kunstpark in  
chicago · geniale küchen · haciendas  
in mexico · möbel mit vergangenheit  
flatscreen-tv zu gewinnen

stylingideen aus der natur

# die grüne verführung



1. "Limitiert und käuflich": Das Dogtag von Peter Naumann gab's im "Design-Kaufhaus". Die Hälfte des Erlöses floss an UNICEF. 2. In der Installation "White Light" (entworfen von "formstelle") gingen die Firmen Zeitraum, Koziol und Rohi eine lebendige Wohngemeinschaft ein. 3. + 7. Das Designduo "Meierei" fragte im Garten des Nationalmuseums "Wie viel Mensch erträgt Design?" In dem begehbaren Kubus mit Fotos von Andreas Hoernisch konnte man nach der Antwort suchen. 4. Stefan Diez ließ einen zur Qualitätskontrolle bestimmten Computer durch Nymphenburgs Showroom gleiten. Eine Kamera am Roboterarm machte Snapshots von der Kreuzfahrt. 5. Voller Erfolg: 15000 Besucher an zehn Tagen – Design-Parcours-Initiatorin Inez Rattan feierte mit uns. 6. Eduard Meier machte den richtigen Schritt in Sachen Design: Sein "Jahrhundert-Sneaker" ist schon jetzt Kultobjekt

## perspektivenwechsel



Designparcours München – vom 18. bis 27. Juni fragte sich die ganze Stadt: "Was ist Design?" Die Antworten sammelte man, wie ein Muschelsucher, gleich dutzendfach: in über 50 Shops, Hochschulen, Hinterhöfen, Grafikstudios, Designateliers und Privatwohnungen. Natürlich ist Design international, eklektisch und grenzenlos. Doch auf dem 3. Designparcours der Stadt bewiesen die Münchner Kreativen Selbstbewusstsein – und einen ureigenen (manchmal urbayerischen) Blick auf Lifestyle. Als größte Überraschung fusionierte das Bayerische Nationalmuseum mit dem Design der Gegenwart. Die heiligen Hallen an der Prinzregentenstraße waren plötzlich Hot spot der Münchner Avantgarde. Für die Ausstellung "Tête-à-tête" illuminierte Ingo Maurer traditionelle Bauernstuben, Ted Mühlhing sorgte mit Porzellanentwürfen für das Revival des Schmetterlings. In den "Gewölbten Sälen" im Nebengebäude feilte man in Workshops, auf Vorträgen und Chill-outs am neuen Design-Verständnis. Als Highlight lud Parcours-Sponsor ELLE Decoration hier zur Verlosungsparty seines Designquiz: Bei Antipasti, Rotwein und Lounge-Musik wechselten 11 "Objects of Desire" den Besitzer. Einhelliges Fazit der Gäste: Ein so reiches Kulturprogramm in so mageren Zeiten verdient jede Menge Aufmerksamkeit. Dieser Erfolg hat freilich Folgen: Die Initiatorinnen Inez Rattan und Kirsten Wengmann stecken schon bis zum Hals in der Planung für ihr nächstes Großprojekt – den Designparcours 2005.